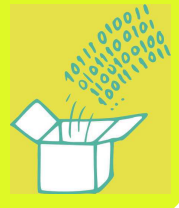


Moderne lernförderliche IT-Ausstattung für Magdeburger Schulen

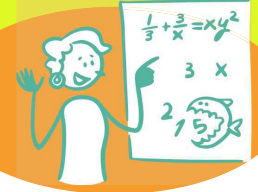


Was und wie sollen Ihre Kinder mit digitalen Medien und Werkzeugen in der Schule lernen?



mit verschiedenen Endgeräten und unabhängig von Produkten:

- Informationen aus zuverlässigen Quellen finden, zusammenstellen, digital aufbereiten und teilen, Inhalte erarbeiten und präsentieren
- Dateien (gemeinsam) bearbeiten, strukturiert ablegen, wiederfinden und auf verschiedene Plattformen laden
- Funktionsweisen von Computern und Internet verstehen als auch wissen, was mit Daten im Netz geschieht



KMK-Kompetenzen



<https://t1p.de/kmk-md>



Ihre Kinder sollen Medienkompetenzen erwerben und keine Produktschulung durchlaufen - wer Text-, Audio, Bild- oder Videobearbeitung kennt, kann mit verschiedenen Programmen arbeiten.



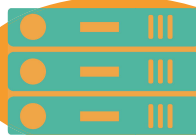
Wie können diese Anforderungen in kommunalen Schulen umgesetzt werden? Dazu braucht es zukunftsweisende IT-Ausstattung:

Endgeräte



- 500 bis 4.000 Endgeräte (abhängig vom Schulstandort)
- gut zu administrierendes Betriebssystem und geeignete Programme (Office-Programme, Audio-, Video-, Bildbearbeitung, Lernprogramme, Werkzeuge und Programmierumgebungen)

Schulserver



- Verzeichnisse
- Nutzerverwaltung für bis zu 2.000 Personen (abhängig vom Schulstandort)
- Geräteverwaltung für bis zu 4.200 verschiedene Geräte einschließlich Displays und Drucker (je nach Schulstandort)
- WLAN-Verwaltung für verschiedene Netze, bis zu 2.000 Nutzer und Rechtemanagement (einschließlich Fremdgeräte)

Internet



- Verkabelung (Strom, Datenkabel)
- flächendeckend WLAN
- Breitbandversorgung

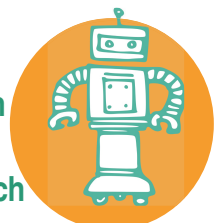
Digitale Anzeigegeräte

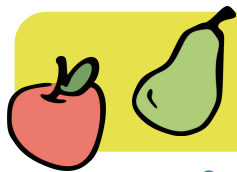
- 20 bis 100 Displays (je nach Schulstandort)
- Support und Wartung an 67 Schulstandorten
- Bildschirmübertragung für alle Betriebssysteme



FabLab oder MakerSpace

- anstelle des PC-Kabinetts gibt es vielleicht ein FabLab in der Schule: hier lernen Ihre Kinder das Erstellen von Videos, Hörbeiträgen, 3D-Produktionen, Animationen und auch Programmieren ...





Äpfel, Birnen, OpenSource?



OpenSource ist nicht die kostenlose Alternative zu Kaufsoftware, sondern Bestandteil einer nachhaltigen Ausstattungsstrategie. Nicht selten wird argumentiert, die professionellere Software wird von großen Unternehmen angeboten. Das zeugt von Unkenntnis, nicht zuletzt gab es hier die größten Sicherheitsprobleme (bspw. Emotet).

❌👎 OpenSource "reicht" für Schulen



Open Source-Software wird von professionellen Softwareingenieuren auf der ganzen Welt entwickelt. Die Finanzierung erfolgt über Hochschulen, gemeinnützige Stiftungen aber auch Unternehmen. So unterstützen IT-Firmen wie Google, IBM, Oracle oder Apple Open Source, um eine schnellere Standardisierung zu erreichen. Open Source ist NICHT Freeware.

❌👎 OpenSource ist nicht verbreitet



Richtig ist, dass OpenSource z.B. im Bereich WebServer, Datenbanken, Verschlüsselung, Serverbetriebssysteme sehr verbreitet ist, der Anteil an Betriebssystemen für Clients steigt. Zahlreiche OpenSource-Programme werden auf Geräten mit verschiedenen Betriebssystemen genutzt.

❌👎 Hauptsache Clouddienst



Es ist nicht egal, welcher Clouddienst in Schulen genutzt wird. Ein Clouddienst, der jede Mausbewegung aufzeichnet und Daten potenziell Dritten zur Verfügung stellt, ist keine gute Option. Nextcloud und Collabora sind etwa eine Alternative. Wir prüfen bei jeder Software, jedem Dienst, was in Bezug auf Funktionalität, Datenschutz und Datensicherheit, Kosten als auch Support die beste Lösung ist.

❌👎 Abhängigkeit ist zu vernachlässigen



Der Einsatz von Diensten und Programmen, bei denen Nutzungsbedingungen, Änderungen im Funktionsumfang und Preiserhöhungen einseitig vom Anbieter definiert werden können, ist zu vermeiden.



Vorteile von OpenSource: digitale Souveränität, keine Lizenzkosten und Quelloffenheit (Datenschutz)

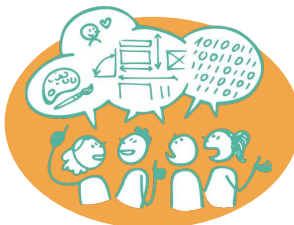
Medienpädagogik:

Franziska Wyrwich (franziska.wyrwich@sva.magdeburg.de)

Stefan Rakebrand (stefan.rakebrand@sva.magdeburg.de)

Teamleitung:

Daniela Küllertz (daniela.kuellertz@sva.magdeburg.de)



GEW Hessen erklärt OpenSource-Mythen



<https://t1p.de/gew-hessen>

Warum OpenSource für Schulen sinnvoll und trotzdem schwierig ist: Wissen fehlt (GEW)



<https://t1p.de/gew-os>

Ein ehemaliger Schüler des Editha-Gymnasiums hat eine Vision



<https://t1p.de/finnOS>

Wirtschaft setzt auf OpenSource



<https://t1p.de/hartkopp>

<https://t1p.de/OpenSource-Wirtschaft>

Schulen aus ganz Deutschland nutzen OpenSource und bieten Hilfe an



<https://t1p.de/schulsoftware>